

„Was macht man nicht alles für die Punkte“, 26. Kalmitlauf in Maikammer.

Geschrieben von: Stich Manuel
Dienstag, 21. November 2017

(hei) Der Abschlusslauf zum pfälzischen Berglaufpokal findet immer in Maikammer statt, hinauf zum 673 m hohen Kalmitgipfel, dabei sind genau 505 Höhenmeter zu überwinden, der größte Höhenunterschied der insgesamt 7 Bergläufe. Hinzuzufügen muss man noch, dass „die Trauben“ bei diesem Lauf erfahrungsgemäß sehr hoch hängen, weil alles am Start ist, was Rang und Namen hat.

Werner Heiter quälte sich trotz „Hexenschuss“ am Vorabend, die 8,1 km zur Kalmit hinauf, Zeit (51,15 min) und Platzierung (8.M65) waren zweitrangig, es ging ihm nur um die Anzahl der Läufe bzw. die Gesamtplatzierung. Peter Utzmann bewältigte die Strecke in 53,18 min und Bernhard Wolff überquerte die Ziellinie beim Kalmithaus in 56,37 min. Ebenfalls ums Gesamtklassement ging es Berthold Fessler, er erreichte den Gipfel in 57,15 min, das war leider nur der „undankbare“ 4. Platz der M70. Als Einziger der LG-Abordnung landete Gerhard Hörner „auf dem Treppchen“, mit 1.01,49h belegte er den 3. Platz der M75.